

PAN TADEUSZ

Inwokacja

Litauen! Wie die Gesundheit bist du, mein Vaterland!
Wer dich noch nie verloren, der hat dich nicht erkannt.
In deiner ganzen Schönheit prangst du heut' vor mir,
So will ich von dir singen, – denn mich verlangt nach dir!

O heil'ge Jungfrau, Czenstochowa's Schirm und Schild,
Leuchte der Ostrabrama! Du, deren Gnadenbild
Schloss Nowogrodek und sein treues Volk bewacht:
Wie mich, als Kind, dein Wunder einst gesund gemacht,
Als von der weinenden Mutter in deinen Schutz gegeben,
Ich das erstorb'ne Auge erhob zu neuem Leben,
Und konnte gleich zu Fuß in deine Tempel geh'n,
Gerettet, Gott zu danken für's Heil, das mir gescheh'n:
So wird zum Schoß der Heimat dein Wunder uns wiederbringen!
Indessen trage du mir der sehnennden Seele Schwingen
Zu jenen waldigen Hügeln, zu jenen grünen Auen,
Die weit und breit sich dehnen am Niemenstrom, dem blauen, –
Zu jenen Feldern, prangend voll bunter Ähren und Garben,
Wo goldig strahlt der Weizen, der Roggen silberfarben,
Rübsamen bernsteinhell, Buchweizen schneeig blüht,
In jungfräulichem Roth der duftige Quendel glüht,
Und, wie ein Band, durch Alles der grüne Rain sich schmiegt,
Drauf da und dort ein Birnbaum still die Krone wiegt.

Auf einem Hügel erhob sich mitten in solchem Land,
Von Birkengehölz umgeben, an eines Bächleins Rand,
Ein Herrenhaus, – von Holz, der Unterstock von Stein;
Es leuchteten von Ferne die Wände weiß und rein,
Das Weiß vom dunklen Grün der Pappeln noch gehoben,
Die ihm zum Schutze dienen vor des Herbstwinds Toben;
Ein wohnlich saub'res Haus, wenn auch von mäßiger Größe,
Hat eine große Scheuer, und drei Getreidestöße
Liegen noch neben ihr – die fasste der Söller nicht mehr.
Man sieht wohl, reich gesegnet ist das Land umher.
Der Garben Zahl auch, die weit und breit auf dem Gelänge,
Wie Sterne, dicht erglänzen, und auch der Pflüge Menge,

Die sich schon zeitig auf dem mächtigen Brachfeld zeigen,
Dem schwarzsolligen, (sicher derselben Herrschaft eigen
Und wohl bestellt, es sieht wie Gartenbeete aus)
Das alles zeigt, dass Fülle und Ordnung herrscht im Haus;
Das Thor ist weitgeöffnet und sagt dem Wand'rer an,
Dass freundlichen Empfang der Gast gewärtigen kann.